

a) Zeitrechnung auf das Jahr 1833.

	Jahre		Jahre
Von der Erschaffung der Welt nach der Rechnung des Calvisius	5782	Von der Festsetzung eines allgemeinen neuen Reichskalenders im Jahre 1777	56
Nach Rechnung der neuern Griechen, wie auch ehemals der Russen bis auf Peter den Großen	7341	Von Entstehung der hohen Schule in Wien 1365	468
Nach Rechnung der Juden, vom 25. September 1832 anzufangen	5593	Von Erfindung des heutigen Papiers i. J. 1240	593
Seit Einführung der Olympiaden-Zeitrechnung	2609	Seit der Erfindung der Buchdruckerei	393
Das Jahr 1833 ist also das 1te der 653sten Olympiade, die im Juli anfängt.		Seit Erfindung der Kupferstecherkunst i. J. 1449	384
Nach Erbauung der Stadt Rom	2586	Seit der Erfindung der Musiknoten i. J. 1330	503
Nach der Diokletianischen oder Märtyrer-Äre vom Jahre 284	1549	Seit dem Gebrauche der Tabaks-Pflanze in Europa 1560	273
Seit der Geburt Christi	1833	Seit Einführung des Kaffee's in Wien 1683	150
Seit der Flucht Mohammeds von Mecca nach Medina, vom 31. Mai 1832 anzufangen	1248	Vom ersten Erscheinen der Stadt Wien als ordentliche Stadt im Jahre 390	1443
Vom Anfange des römischen Kaiserthums unter Liberius	1819	Vom Regierungsantritte des Babenbergischen Hauses in Oesterreich im Jahre 983	850
Von der Wahl Rudolph des I., Grafen von Habsburg, eines Abkömmlings von Eberhart dem II. (Sohn des Herzogs Ethico von Alemannien und Elsass), zum deutschen Kaiser	560	Vom Regierungsantritte des Habsburgischen Hauses in Oesterreich im Jahre 1282	551
Von der Kaiserwürde in dem durchlauchtigsten Hause Habsburg, von Albrecht II., 1438	395	Vom Aussterben des Mannstammes der Habsburgischen Dynastie im Jahre 1740	93
Seit der Gregorianischen Jahresverbesserung im Jahre 1582	251	Von der Geburt Cr. Maj. Kaisers Franz I. im Jahre 1768	65
Seit der Reformation im Jahre 1517	316	Von Allerhöchstdeselben Antritte aller österreichischen Erbländer im Jahre 1792	41
		Von Einführung der österreichischen Kaiserwürde im Jahre 1804	29
		Von der Gründung des österreichischen Hauskalenders	14

Das Jahr 1833 nach Christi Geburt ist das 6546ste Jahr der Julianischen Periode.

b) Festrechnungen des Jahres 1833.

Nach dem allgemeinen Kalender.		Nach dem griechischen Kalender.	
Die goldene Zahl	10	Die goldene Zahl	10
Die Epakte od. das Alter d. Mondes a. Neujahrstage	IX	Die Epakte	XX
Der Sonnensirkel	22	Der Sonnensirkel	22
Der Römer Zinszahl	6	Der Römer Zinszahl	6
Der Sonntagsbuchstabe	F	Der Sonntagsbuchstabe	A

c) Die beweglichen Feste fallen:

1) Im Kalender der Katholiken und Protestanten:

Sonntag Septuagesimä den 3. Februar. Aschermittwoch den 20. Februar. Oftern den 7. April. Die Bitt- oder Rogations-Tage den 13., 14. und 15. Mai. Christi-Himmelfahrtstag den 16. Mai. Pfingstfest den 26. Mai. Heil. Dreifaltigkeitsfest den 2. Juni. Frohnleichnam den 6. Juni. Erster Adventsonntag den 1. December. — Die Festzahl (der Jahres-Charakter) ist 17, d. h. das Osterfest fällt unter jenen 35 Tagen, auf welche es vom 22. März bis 25. April fallen kann, auf den 17. Tag oder 7. April.

2) Im Kalender der Griechen und Russen (nach altem Stil angesetzt):

Sonntag Septuagesimä den 29. Jänner. Aschermittwoch den 15. Februar. Oftern den 2. April. Himmelfahrtstag den 11. Mai. Pfingstsonntag den 21. Mai. Die Festzahl ist 12, d. h. das Osterfest fällt unter den 35 Tagen, auf welche es vom 22. März bis 25. April fallen kann, auf den 12. Tag oder 2. April (alten Stils).

Die jüdischen Festtage sind entweder von strenger Feier oder nicht. Das jüdische Osterfest fällt nie vor unserm 26. März, nie nach dem 25. April. 163 Tage nach dem Osterfeste tritt der Neujahrstag oder Molad Tischri des folgenden Jahres ein.

d) Die vier Quatember im Jahre 1833.

Im Gregorianischen Kalender: 1) Fasten-Quartal den 27. Februar. 2) Pfingst-Quartal den 29. Mai. 3) Herbst-Quartal den 18. September. 4) Winter-Quartal den 18. December. Im Julianischen Kalender: 1) den 22. Februar; 2) den 24. Mai; 3) den 20. September; 4) den 20. December.

Der erste Quatember fällt immer am Mittwoch nach Invocavit, der zweite am Mittwoch nach Pfingsten, der dritte am Mittwoch nach Kreuzerhöhung, der vierte am Mittwoch nach Lucia.

Die Bitt- und Fasttage der Katholiken sind mit einem † bezeichnet.

e) Die Sonne mit den 11 Planeten.

☉ Sonne	♁ Erde	♃ Juno	♃ Jupiter
☿ Merkur	♂ Mars	♅ Pallas	♄ Saturn
♀ Venus	♁ Vesta	♁ Ceres	♅ Uranus

f) Die zwölf Zeichen des Thierkreises mit ihren Zahlen und Gebieten.

Zahl.	Zeichen.	Namen.	Reicht		Zahl.	Zeichen.	Namen.	Reicht	
			von	bis				von	bis
			3. Grad	3. Grad				3. Grad	3. Grad
0.	♈	Widder	0 26	1 20	6.	♎	Waage	7 5	7 27
1.	♉	Stier	1 20	2 27	7.	♏	Scorpion	7 27	8 27
2.	♊	Zwilling	2 27	3 24	8.	♐	Schütz	8 27	9 29
3.	♋	Krebs	3 24	4 14	9.	♑	Steinbock	9 29	10 24
4.	♌	Löwe	4 14	5 19	10.	♒	Wassermann	10 24	11 15
5.	♍	Jungfrau	5 19	7 5	11.	♓	Fische	11 15	0 26

In vielen Kalendern und astronomischen Werken kommen statt der Zeichen, wovon es zweierlei gibt, wie sich aus diesem kleinen Tableau ersehen läßt, die Zahlen derselben vor. Die Angabe derselben erleichtert daher den Gebrauch jener Werke für Alle, welche mit dergleichen Abkürzungen nicht wohl bekannt sind.

g) Zeichen der Mondesviertel oder Mondesphasen.

☾ Neumond.	☾ Erstes Viertel.	☽ Vollmond.	☾ Letztes Viertel.
------------	-------------------	-------------	--------------------

h) Die vier astronomischen und physischen Jahreszeiten.

Astronomischer Frühlings-Anfang	den 20. März	um 9 Uhr 17 Minuten Abends.
— — Sommer-Anfang	den 21. Juni	um 6 Uhr 22 Minuten Abends.
— — Herbst-Anfang	den 23. September	um 8 Uhr 18 Minuten Morgens.
— — Winters-Anfang	den 22. December	um 1 Uhr 40 Minuten Morgens.

Die physischen Jahreszeiten lassen sich nach Anfang und Ende nicht so genau angeben, wie die astronomischen, weil sie unmerklich und allmählig in einander übergehen, und nach der verschiedenen Polhöhe, so wie nach der verschiedenen Erhöhung des Bodens, unzähligen Abänderungen unterliegen. Unter der Breite von Wien (48° 12' nördl.) fangen alle physischen Jahreszeiten um zwei bis 4 Wochen früher an, als die astronomischen: der Frühlings 3. B. den 1. März, der Sommer den 21. Mai, der Herbst den 11. Sept. und der Winter den 21. Nov. Es dauert demnach zu Wien in Durchschnitt die eigentliche Frühling 81, der Sommer 113, der Herbst 71 und der Winter 100 Tage.

Das mittlere (tropische) Sonnenjahr hat nach de Lombre 365 Tage, 5 Stunden, 48 Minuten, 51 Secunden und 3/5 Terzien in mittlerer Zeit.

i) Von den Finsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich fünf Finsternisse, nämlich zwei Sonnen- und drei Mondesfinsternisse.

Die erste ist eine Mondesfinsternis am 6. Jänner, und nur auf kurze Zeit im westlichen Europa sichtbar. Der Anfang ist hier in Wien um 7 Uhr 54 Minuten Morgens, das Ende um 10 Uhr 15 Minuten Morgens.

Die zweite ist eine totale Sonnenfinsternis am 20. Jänner und bei uns ganz unsichtbar; der Anfang ist um 8 Uhr Abends, und das Ende um 1 Uhr 41 Minuten nach Mitternacht.

Die dritte ist eine Mondesfinsternis am 2. Juli, welche hier in Wien und in ganz Europa sichtbar ist. Der Anfang tritt ein um 12 Uhr 11 Minuten nach Mitternacht, das Ende um 5 Uhr 29 Minuten Morgens; die Größe der Verfinsternung beträgt 10 Zoll 22 Minuten.

Die vierte ist eine bei uns sichtbare Sonnenfinsternis am 17. Juli. Der Anfang ist um 5 Uhr 50 Minuten Morgens, das Ende um 7 Uhr 34 Minuten Morgens, und die Größe der Verfinsternung beträgt 8 Zoll 23 Minuten.

Die fünfte ist eine bei uns sichtbare totale Mondesfinsternis, welche sich am 26. December ereignet. Der Anfang ist hier in Wien um 8 Uhr 49 Minuten Abends, und das Ende um 12 Uhr 27 Minuten nach Mitternacht. Die totale Verfinsternung zeigt sich hier in Wien durch 1 Stunde 39 Minuten, da sie um 9 Uhr 49 Minuten anfängt und um 11 Uhr 27 Minuten aufhört.

Verzeichniß der Normatage,

an welchen in den gesammten k. k. Erblanden alle Schauspiele, Tanzmusik und alle übrigen Spectakel zu halten untersagt sind.

Am 19. und 20. Februar wegen des Sterbetages weil. Kaiser Joseph's II. — Am 28. Februar und 1. März wegen des Sterbetages weil. Kaiser Leopold's II. — Am 6. und 7. April wegen des Sterbetages weil. Maria Louise, Kaiserin. — Am 12. und 13. April wegen des Sterbetages weil. Maria Theresia, Kaiserin. — An Maria Verkündigung. — Die ganze Charwoche und am Ostersonntage. — Am Pfingstsonntage. — Am Frohnleichnamsfeste. — An Maria Geburt. — Am Leopoldstage. — Vom 19. bis 24. December, als den letzten Adventstagen. — Am heil. Christtage.

Gerichts-Ferien.

Alle Sonn- und gebotenen Feiertage. — Vom Weihnachtstage bis heiligen drei Königstage. — Vom Palmsonntage bis Ostermontage. — An den drei Wirttagen in der Kreuzwoche. — Vom Frohnleichnamstage bis am folgenden Donnerstage.